



Neue Märkte für Verkehr, Logistik, Energie, Touristik, weil die **IT** die Orte kennt



Quadropten heißen die kleinen programmierbaren Flugobjekte, die ein Gelände nach genau definierten und jederzeit wiederholbaren Routen in niedriger Höhe systematisch abfliegen können. Mit ihren Kameras können sie alles, was während des Flugs zu sehen ist, in Datensätzen erfassen. Diese bilden die Basis für viele neue IT-Dienstleistungen in der Wachstumsbranche Rauminformation. Im Bild: Peter Loef, Geschäftsführer der CENALO GmbH, Herne, und Vorsitzender des Anwenderverbands für integrierte Rauminformationen und Technologien (AIR), mit Bodo von Unruh, Leiter der Entwicklung bei der LOGIBALL GmbH, Herne, und Dr. Andreas Müllerthies, EFTAS Fernerkundung Technologie Transfer GmbH, Münster (v. l. n. r.).

„Integrierte Rauminformationen und Technologien“ – das hört sich zunächst einmal nicht spektakulär an. Die boomende High-Tech-Wachstumsbranche rund um die Bereiche Geoinformationen, Navigation, Vermessung, Fernerkundung und Satellitenpositionierung, die sich Mitte Dezember im Wissenschaftspark Gelsenkirchen traf, aber hat es in sich. Der Kongress „Geomobility“ des Anwenderverbands für integrierte Rauminformation und Technologien zeigte, wie vielseitig mittlerweile systematisiertes, intelligent integriertes Wissen über die geografische Position von Dingen eingesetzt werden kann: die präsentierten Best Practice-Beispiele reichten von der Logistik in der Gesundheitswirtschaft über die Energietechnik, bis hin zur Forstwirtschaft und zum Tourismus.

Mehr dazu auf Seite 3.

Die Themen:

- | | |
|--|----------------|
| <i>Leihfahrräder sind beim Endspurt zum Bahnhof kaum zu schlagen</i> | Seite 2 |
| <i>Mit dem Segway durch den Wissenschaftspark</i> | Seite 2 |
| <i>Geoinformationssysteme befeuern die Energiewende</i> | Seite 3 |
| <i>Messetermine 2012</i> | Seite 4 |
| <i>Das neue Insolvenzrecht nach ESUG</i> | Seite 5 |
| <i>Panorama-Abendwanderung zur Himmelstreppe</i> | Seite 7 |





metropolradruhr: Leihfahräder sind beim Endspurt zum Bahnhof oder zur Innenstadt kaum zu schlagen

Wissenschaftspark ist mit 2 Stationen bestens an das Leihfahrrad-Netz angebunden

Mit zwei Stationen ist der Wissenschaftspark Gelsenkirchen nun an das größte Fahrradverleihsystem Ruhr, metropolradruhr, angeschlossen. Die Leihräder können am Nordausgang des Technologiezentrums sowie an der Station „Rheinelpark“ vor dem Gründungszentrum und dem Lichthof ausgeliehen und abgestellt werden.



Die nächsten Stationen sind nördlich und südlich des Hauptbahnhofs. Aber auch der Landesbetrieb Straßen NRW am Wildenbruchplatz, das Musiktheater und der Heinrich-Königplatz in der Innenstadt dürften Ziele sein, die man mit dem metropolrad schneller als mit jedem anderen Verkehrsmittel ansteuern kann. Insgesamt sollen in 2012 mehr als 3.000 Mieträder in zehn Städten des Ruhrgebiets verteilt werden.

Einfache Registrierung

Wer das Angebot nutzen will, muss sich lediglich im Internet unter www.metropolradruhr.de registrieren und 1 Euro Startguthaben anlegen. Zum Ausleihen reicht dann ein Anruf mit dem Handy bei der Kundenhotline: 030.69.20.50.46. Per Tastatur wird das Kennzeichen des gewünschten Fahrrads eingetippt und per SMS kommt der Code für 's Zahlenschloss.

Zurückgegeben werden kann das Rad an jeder Station, dabei wird wieder ein Anruf fällig. Normalerweise kostet eine Stunde Radeln 1 Euro, 24 Stunden kosten 8 Euro. VRR-Abokunden können täglich bis zu einer halben Stunde



kostenlos mit den robusten Drahteseln fahren. Stefan Woestmann, von der Firma Nextbike macht Firmen, die mehrere interessierte Mitarbeiter haben, gern auch ein spezielles Rabattangebot.

Weitere Informationen:
nextbike gmbH, Stefan Woestmann,
Tel.: 02 51. 246 33 57,
woestmann@nextbike.de

Elektromobilität mit Spaß: mit dem Segway durch den Wissenschaftspark

Elektromobilität mit hohem Spaßfaktor kann man im Wissenschaftspark Gelsenkirchen seit einem halben Jahr auf nur einer Achse, geländegegänglich und bis zu 25 km/h schnell, erleben. Die ersten Touren auf den Spuren von Kohle und Stahl, Kunst und Natur waren ruckzuck ausgebucht. Jetzt stehen die neuen Termine für 2012 fest.

Die zweistündige Tour auf dem Segway führt vom Wissenschaftspark über die ehemaligen Industriearale von Gussstahlwerk und Zeche Rheinelpark durch den Industriewald bis hinaus zur Himmelstreppe und zurück. Das Fahrgerät besteht aus einem intelligenten Netzwerk von Sensoren, mechanischen Komponenten sowie einem Kontrollsystem, das es ermöglicht ausbalanciert auf einer Achse zu fahren. Dabei bewegt er sich allein durch Verlagerung des Körpergewichts. „Durch die einfache

Handhabung ist das Fahren schnell erlernbar und macht riesigen Spaß“, sagt Carsten Westheide, Westheide Tours & Events, der die Touren gemeinsam mit der fun-mobility GmbH anbietet. Bei den Touren hat jedes Gerät einen Lautsprecher, über den die fachkundigen Tourguides die Gäste informieren.

Termine 2012: 9. April, 19. April, 4. Mai, 24. Mai, Preis pro Person 58,00 Euro.
Buchung telefonisch unter: 02043.2950516 oder info@westheide.com



Geoinformationssysteme befeuern die Energiewende, die Logistik, den Verkehr, Marketing und Tourismus

Hochrangig besetzter Kongress im Wissenschaftspark deckt vielfältige Innovationspotenziale auf

„Dieser Kongress zeigt die ganze Bandbreite der Innovationspotenziale von Rauminformationssystemen auf,“ freute sich Peter Loef, Veranstalter des Kongresses „WO? Geomobility“ über eine hochkarätig besetzte und gut besuchte Veranstaltung. Hier eine kleine Auswahl der dort diskutierten Trends und Entwicklungen.

Logistik: Speziallösungen vom Gefahrgut bis zur CO₂-Bilanz

Das klassische Einsatzfeld für Navigationssysteme kann immer mehr Speziallösungen bieten. So informieren sensorüberwachte Spezialguttransporter bei einem Unfall Rettungskräfte sofort und mehrsprachig über denkbare Gefahren (SaveNav). Bei Speditionen könnte zukünftig dank GPS-gestützter Nachverfolgung die CO₂-Bilanz der einzelnen Pakete exakt berechnet werden. (FOM University of Applied Sciences).

Verkehr: Vermeidung von Staus und Behinderungen

Mit Multisensor-Datenerfassungssystemen (eagle eye technologies GmbH) und entsprechend ausgerüsteten Spezialfahrzeugen (Geotechnik GmbH) können Straßen vermessen und Reparaturbedarfe ohne Verkehrsbehinderung detailliert erfasst werden. Bald soll sich zudem „dynamisch“ auch verhindern lassen, dass alle Navigeräte dieselbe Stauumfahrung angeben – und damit



Für den spartenübergreifenden Austausch auf dem AIR-Kongress sorgte auch die Kooperationsbörse der ZENIT GmbH, Mülheim an der Ruhr, die von den Beratern Nora Anton und Benno Weißner betreut wurde.

den nächsten Stau vorprogrammieren. (TRC Transportation Research & Consulting Service).

Energie: Thermoluftbilder, E-Mobile und Biomasseplaner

Die „Energiewende“ unterstützen Geodatenanwendungen beispielsweise bald durch optimale Standortplanung von Biomasseanlagen (Fraunhofer UMSICHT), durch E-Mobil-Navigation mit Höhendaten, Reichweiten und Tankstellendaten (Fraunhofer IFF und IAIS) oder die Ermittlung kleinräumiger Wärmeverluste per Thermalluftbild (EUROSENSE GmbH).

Marketing und Tourismus: man wagt sich ins Gelände

Erste Gebietskörperschaften (Stadt Werne, Regionalverband Ruhr)

bündeln interessante Orte, Denkmäler, Sehenswürdigkeiten, Schulen, aber auch Gewerbeflächen in Geoportalen. Blinde und Menschen mit Sehbehinderungen können – wie Förster übrigens auch – von Navigationssystemen im Wald profitieren. Auch Abenteuerlustige allen Alters wagen sich verstärkt in unbekanntes Terrain (naviso outdoornavigation). Denn mit immer besserer mobilen Kartenanwendung auf dem Smartphone (Alberding, mobile Positionierung) kann man sich ja ohnehin kaum noch verirren.

Weitere Informationen:

Peter Loef, CENALO GmbH

E-mail: peter.loef@cenalo.de

Tel. 02323.925-416, www.cenalo.de

AIR e.V., www.air-verband.de

Das Wissenschaftspark-Team

wünscht ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr.

2012



Messetermine 2012

Auch in 2012 ist wieder viel los im Wissenschaftspark Gelsenkirchen. Hier ein Überblick über die Messetermine, die Anfang des Jahres bereits feststehen.

26. Februar 2012

Wohlfühlmesse Gelsenkirchen

Aussteller aus den Bereichen Gesundheit, Spiritualität und Wellness sprechen mit dieser Messe ein breites Publikum an. Die Buchhandlung Isensee organisiert diese Messe mit umfangreichem Vortrags- und Veranstaltungsprogramm bereits zum dritten Mal im Wissenschaftspark.

18. März 2012

GE|WOHNT|GUT

9. Immobilientag Gelsenkirchen

Die Messe für (angehende) Bauherren und Hauseigentümer in Gelsenkirchen bietet einen erstklassigen Überblick über den Immobilienmarkt und Dienstleistungen rund um 's Haus in der Stadt. In diesem Jahr gibt es besondere Attraktionen für Familien.

20./21. April 2012

Senio

Die Messe für neue Wege im Alter

Die Messe richtet sich an Seniorinnen und Senioren. Präsentiert werden Angebote, Produkte und Dienstleistungen, die das Leben im Alter erleichtern: Gesundheit, Wellness, Sport, Reisen, Freizeit, aber auch barrierefreies Wohnen, alternative Wohnformen, Pflege und Finanzen.

04./05. Mai 2012

Job- und Bildungsmesse Erneuerbare Energien

Die Job- und Bildungsmesse Erneuerbare Energien, die nun zum 8. Mal stattfindet, hat zur Energiewende ihr Portfolio um die wachsenden Beschäftigungsfelder Energieeffizienz und Energiemanagement erweitert. Nicht nur Fachleute, sondern auch Brancheneinsteiger und Nachwuchskräfte können hier Kontakte zu Unternehmen und Hochschulen in dieser Wachstumsbranche knüpfen.

13./14. Juni 2012

vocatium Ruhrgebiet

Die Fachmesse für Ausbildung + Studium wird nach einem Konzept organisiert, das von der Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ ausgezeichnet wurde: Zwischen den Schülern der Vorabgangsklassen und Ausbildungsbetrieben, Fach- und Hochschulen werden vorbereitete, verbindliche Einzeltermine vor Messebeginn organisiert.

Weitere Informationen zu den Veranstaltern und Konditionen für Aussteller sind unter: www.wipage.de verlinkt.

28./29. September 2012

bild.sprachen

Messe für angewandte Fotografie Professionelle Fotografen und Nachwuchsfotografen, Bild- und Werbeagenturen, Fotounternehmen, Fotobuchverlage, Multimedia-Dienstleister und private und öffentliche Hochschulen stellen aus und präsentieren ihre Angebote, Dienstleistungen und Bildsprachen.

09./10. November 2012

Jobmesse Medizin und Gesundheit

Zum vierten Mal bietet die Jobmesse Medizin und Gesundheit Krankenhäusern und gesundheitswirtschaftlichen Einrichtungen die Möglichkeit, sich im direkten Kontakt mit Pflegekräften, Ärztinnen und Ärzten und anderen Angehörigen von Gesundheitsberufen als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren.

1. Dezember 2012

Startschuss Abi

Diese Veranstaltung zur Studien- und Berufswahl von e-fellows.net richtet sich mit Beratungs- und Vortragsangeboten an Oberstufenschülerinnen und Schüler aus der Region.

Schon Jugendliche beschäftigen sich mit Rechtsfragen

Rechtsanwälte Schmelter & Schott haben ihre Kanzlei in den Wissenschaftspark Gelsenkirchen verlegt

Seit Mitte 2011 hat die Rechtsanwaltssozietät Schmelter & Schott ihren Firmensitz in das Gründungszentrum im Wissenschaftspark verlegt. Für die Rechtsanwälte Christiane M. Schmelter (40) und Heiko Schott (36) waren gute Parkplätze und die zentrale Lage im Städtedreieck Essen - Bochum - Gelsenkirchen ein wichtiges Argument für die Standortverlagerung, zumal die bisherigen Räume in der Innenstadt keine Expansionsmöglichkeiten mehr boten.

Die Partnerschaft besteht seit 2005. Christiane Schmelter ist spezialisiert auf Familienrecht, Heiko Schott auf

Arbeits- und Medizinrecht. In der Kanzlei sind drei Mitarbeiter beschäftigt, in Kürze soll das Angebot um das Thema „Steuerrecht“ erweitert werden. Während diese Spezialisierungen auch überregional nachgefragt sind, gehören Angelegenheiten aus dem Verkehrs- und Zivilrecht eher zum lokalen Alltagsgeschäft. Großen Zulauf haben freiwillige Rechtskunde AG's, die beide seit einigen Jahren an ihren ehemaligen Schulen (Ricarda-Huch-Gymnasium Gelsenkirchen, Gymnasium am Stoppenberg in Essen) anbieten.

„Rechtsfragen – zum Beispiel im Internet, bei der Handynutzung oder



die Frage, wie man den Pulli bei H & M umtauscht – beschäftigen auch Jugendliche schon sehr“, stellt Christiane M. Schmelter fest.

Weitere Infos: Schmelter & Schott, Tel. 02 09. 3 89 48 98-0, www.schmelter-schott.de



Welche Lehren das neue Insolvenzrecht ESUG aus dem „Krimi“ um den Fall „Karstadt“ gezogen hat

Vortrag von Fachanwalt Rolf Weidmann im Wissenschaftspark Gelsenkirchen war gut besucht

Eigentlich „dröge“ juristische Materie – das Insolvenzplanverfahren nach dem neuen „Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen“ – sorgte Ende November für volle Ränge im Konferenzsaal des Wissenschaftsparks Gelsenkirchen. Über 100 Steuer- und Unternehmensberater, Wirtschaftsprüfer, Bankberater und Anwälte aus dem ganzen Ruhrgebiet nutzten die Chance, von Rolf Weidmann, der als Fachanwalt für Insolvenzrecht maßgeblich am Insolvenzplanverfahren zur Rettung der Karstadt Warenhaus GmbH mitgewirkt hatte, mehr über die zentralen Neuerungen im „Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen“ (ESUG) zu erfahren.

Ob ein Unternehmen saniert werden kann oder nicht, ist oft auch von der Fach- und Sachkompetenz des Insolvenzverwalters abhängig. Bisher war die Zuteilung des Insolvenzverwalters ein „Vabanque-Spiel“, sagte Rolf Weidmann. Nach ESUG muss das Gericht nun unter bestimmten Voraussetzungen einen vorläufigen Gläubigerausschuss bestellen, der bei der Wahl des Insolvenzverwalters ein Vorschlagsrecht hat.

Auch kann der Gläubigerausschuss den eingesetzten Insolvenzverwalter bei Verwertungs- und Unternehmensfragen unterstützen. Eine wichtige Änderung ist, dass der Vollzug des Insolvenzplans Vorrang vor etwaigen Beschwerden hat. Anders als bei Karstadt – wo Beschwerden mit relativ geringen Streitwerten den gesamten Sanierungsplan noch bis wenige Stunden vor Ende gefährdeten, können nicht ausschließlich finanziell begründete Beschwerdeanliegen aus dem Verfahren des Insolvenzgerichts abgetrennt und an das zuständige Landgericht überwiesen werden.

Während Weidmann viele Neuerungen im ESUG – darunter auch die Möglichkeit der Eigenverwaltung von Insolvenzverfahren durch die Schuldner selbst oder das präventive „Schutzschirmverfahren“ bei drohender Überschuldung – als Fortschritt bewertete, kritisierte er einen steuerrechtlichen Aspekt als „verpasste Chance“: Sanierungsgewinne bleiben auch bei ESUG grundsätzlich steuerbar. Bei Karstadt hatten 98 Prozent von 94 Kommunen, meist per Ratsentscheid, ihren Verzicht auf theoretische Steuergewinne durch Gläubigerverzichte zugunsten einer Sanierung erklären müssen. Die Überzeugungsarbeit – gerade bei Kommunen in Haushaltssicherung – war ein Kraftakt und hatte die Rettung des Konzerns mehrfach in Frage gestellt.

Weitere Informationen:
Stadt Gelsenkirchen, Wirtschaftsförderung, Rainer Schiffkowski,
Telefon: 02 09. 169-47 26,
rainer.schiffkowski@gelsenkirchen.de



Stadtrat Joachim Hampe (l.) freut sich gemeinsam mit Christoph Pieper (r.), dass die Wirtschaftsförderung der Stadt Gelsenkirchen und die IHK Nord Westfalen mit dem Vortrag des gebürtigen Gelsenkirchener Rolf Weidmann (m.) offensichtlich einem „aktuellen Informationsbedürfnis aus der Unternehmerschaft“ nachkommen konnten.

Delegation aus der „Kohleprovinz“ Shanxi informiert sich

20 Fach- und Führungskräfte aus der chinesischen Provinz Shanxi informierten sich Anfang Dezember bei der Wirtschaftsförderung über Projekte des Strukturwandels wie Schalker Verein und Graf Bismarck. Auch die Maßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, darunter das Mikrokreditprogramm des Büros für lokale Wirtschaftsförderung, stießen auf großes Interesse.

Weil die Lagerstätten zunehmend erschöpft sind, steht die „Kohleprovinz“ Shanxi zunehmend vor gravierenden Problemen des Strukturwandels.

Andreas Piwek, Abteilungsleiter bei der Wirtschaftsförderung Gelsenkirchen, informierte den Delegationsleiter Yibing Wang über die laufenden Projekte.



Freie Flächen - Optionen für Unternehmen:

Flächen	Größe der Flächen	Gebietsausweisung	Verfügbar ab
Gewerbegebiet Engelbertstr. 2	28.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet Glückaufkampfbahn	54.000 qm	GE	sofort
Gewerbefläche Nienhausenstr. 50	20.000 qm	GE	sofort
Gewerbepark Rheinelbe-Süd	8.000 qm	GE	sofort
Freifläche Am Stadthafen 12-16	18.000 qm	k. A.	sofort
Freifläche Hobackestr. 91	7.000 qm	k. A.	sofort
Freifläche Rotthausen-Str.	4.867 qm	k. A.	sofort
Freifläche Schevenstr. 19	8.900 qm	GE	sofort
Gewerbepark A42	60.000 qm	GE / GI	sofort
Industriestandort Schalker Verein	478.000 qm	Ge / GI	ab Mitte 2012

Hallen	Größe der Halle	Größe der Freifläche	Hallenhöhe
Gewerbeimmobilie Am Maibusch 108	1.460 qm	k. A.	11 m
Gewerbeimmobilie Auf dem Schollbruch 38 a	1.200 qm	k. A.	4 m
Gewerbeimmobilie Dickkampstr. 10	460 qm	k. A.	k. A.
Gewerbeimmobilie Feldhofstr. 2	5.300 qm	k. A.	4 m
Gewerbeimmobilie Harthorststr. 17 b	230 qm	250 qm	3,50 m
Gewerbeimmobilie Hiberniastr. 8	800 qm	k. A.	2,8 m
Gewerbeimmobilie Isoldenstr. 23 a	285 qm	k. A.	k. A.
Gewerbeimmobilie Middelicherstr. 305	700/1.500/3.000 qm	6.000 qm	k. A.
Gewerbeimmobilie Scheuten-Solar-Str. 1	3.500 qm	k. A.	7 m
Gewerbeimmobilie Theodor-Otte-Str. 146	240 qm	k. A.	4 m
Gewerbeimmobilie, Ulrichstr. 12	7.640 qm	k. A.	14,90 m
Gewerbeimmobilie Wannerstr. 106	60 qm	20 qm	3,1 m 5 m
Gewerbeimmobilie, Wilhelminenstr. 29	360/520/1.360 qm	k. A.	k. A.
Gewerbepark Schalke, Uechtingstr. 19	250 - 5.000 qm	k. A.	k. A.

Büros	Größte Fläche	Kleinste Bürofläche
Büroimmobilie, Am Maibusch 108	500 qm	250 qm
Büroimmobilie, An der Landwehr	600 qm	150 qm
Gewerbeimmobilie, Auf der Reihe 2	1.550 qm	220 qm
Büroimmobilie, Essenerstr. 38	440 qm	220 qm
Büroimmobilie, Florastr. 4	100 qm	100 qm
Büroimmobilie, Gewerkenstr. 28	192 qm	192 qm
Büroimmobilie, Grillostr. 51, 53	112/86 qm	80 qm
Büroimmobilie, Hiberniastr. 4	192 qm	166 qm
Büroimmobilie, Hiberniastr. 8	300 qm	50 qm
Büroflächen, Hochkampstr. 70	200 qm	20 qm
Büroimmobilie, Hölscherstr. 4	75 qm	75 qm
Büroimmobilie, Kirchstr. 51	330 qm	60 qm
Büroimmobilie, Leithestr. 39	155 qm	32 qm
Büroimmobilie, Leithestr. 111 a	230 qm	230 qm
Bürofläche, Ludwig-Erhard-Str. 3	170 qm	170 qm
Büroimmobilie, Manfredstr. 10	172 qm	172 qm
Büroimmobilie, Schwarzmühlenstr. 102	185 qm	185 qm
Bürofläche, Uferstraße 1	150 qm	150 qm

Info und weitere Angebote: Stadt Gelsenkirchen, Guido Gremm, Telefon: 0209.169-4636, E-Mail: guido.gremm@gelsenkirchen.de



Durch die dunkle Nacht bis zur Himmelstreppe

Rund 40 Gelsenkirchener wagten sich auf die 10. anspruchsvolle Panorama-Abendwanderung

Mit Fackeln und Taschenlampen machen sich jedes Jahr im Advent ein paar Entschlossene Wanderer auf den Weg vom Wissenschaftspark zur Himmelstreppe. In diesem Jahr war zehnjähriges Jubiläum.

Rund 40 Gelsenkirchener ließen sich auf die anspruchsvolle Wegstrecke mitten in Gelsenkirchen ein. „So anstrengend hatte ich mir das nicht vorgestellt“, stöhnte ein Teilnehmer zwischendurch, „ich hatte eigentlich einen kleinen Abendspaziergang erwartet“.

Aber der 4,5 Kilometer lange Rundkurs vom Wissenschaftspark durch den Skulpturenwald Rheinelbe über die Forststation bis zur Himmelstreppe und zurück über Wattenscheid, den Hartmut Schluë vom Laufftreff Ückendorf zusammengestellt hat, ist – gerade in der Dunkelheit – nicht gerade einfach: Baumwurzeln kommen aus dem Boden, Pfützen müssen umrundet, matschige Passagen vorsichtig überwunden werden.

Taschenlampen und die Fackelbegleitung vom Bürgerverein Rotthausen waren daher hoch willkommen. Die meisten der Wanderer kamen aus Gelsenkirchen. Viele kannten die Halde bei Tage – aber würden allein nie bei Nacht losziehen. Der Rückweg über den Von-Wedelstaedt-Park in Ückendorf war selbst für ortsansässige Hundebesitzer noch neu.

Teilnehmer, die noch nie zuvor auf der ehemaligen Industriebrache unterwegs waren, wollen demnächst auch tagsüber einmal wieder kommen, und die Angelegenheit bei Lichte nochmals genauer betrachten. Nach zweieinhalb Stunden Marsch mit vielen interessanten Verschnaufpausen, unter anderem bei Revierförster Oliver Balke, endete die Tour. Im Jahr 2012 findet die Abendwanderung dann im Rahmen der Aktion **Licht an** bereits am 1. Adventssonntag um 17.00 Uhr statt.



Die Teilnehmer der zehnten Panorama-Abendwanderung zur Himmelstreppe im Wissenschaftspark Gelsenkirchen. Foto Uwe Rudowitz

Kulturelle Vielfalt im Süden von Gelsenkirchen fand viele Gäste

LICHT AN: 15 Künstlerische Orte hatten gemeinsam eingeladen

Für die 700 Papierlaternen, die den Besuchern den Weg am ersten Adventssonntag zu den Galerien und Kunstmärkten weisen sollten, war es zu windig. Aber: die vielen Besucher fanden trotzdem ihren Weg und freuten sich über die Vielfalt der Werke von rund 100 Künstlern im Gelsenkirchener Süden.

Insgesamt fünfzehn Orte hatten zu Entdeckungen eingeladen. Nach dem Startschuss durch Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski startete der „Vernissage-Marathon“ auf der Galeriemeile Gelsenkirchen. Es lockten zwei große Kunstmärkte, im Halfmannshof und in der Kunststation Rheinelbe und ein umfassendes Programm mit vielen besinnlichen Momenten bei Vernissagen, Kreativworkshops, Lesungen und Konzerten. Dazu gesellte sich in diesem Jahr ein neues Format: die Kunst Peripherie Ruhrstadt mit einer gut besuchten, nächtlichen Party in der Bochumer



Ausstellungseröffnung in der Galerie Hundert: Peter Liedtke (r) im Gespräch mit Carsten Klein.

Straße. Bevor es im nächsten Jahr mit der vierten Auflage von „Licht an“ weiter geht, darf man auf die nächste Gemeinschaftsaktion unter dem Motto „Tür auf“ gespannt sein: am 5./6. Mai 2012 laden die Künstlerinnen und Künstler entlang der Galeriemeile Gelsenkirchen wieder gemeinsam zum Entdecken, zur Begegnung und zum kreativen Talk in ihren Räumen ein.

Weitere Informationen:
www.galeriemeile-gelsenkirchen.de



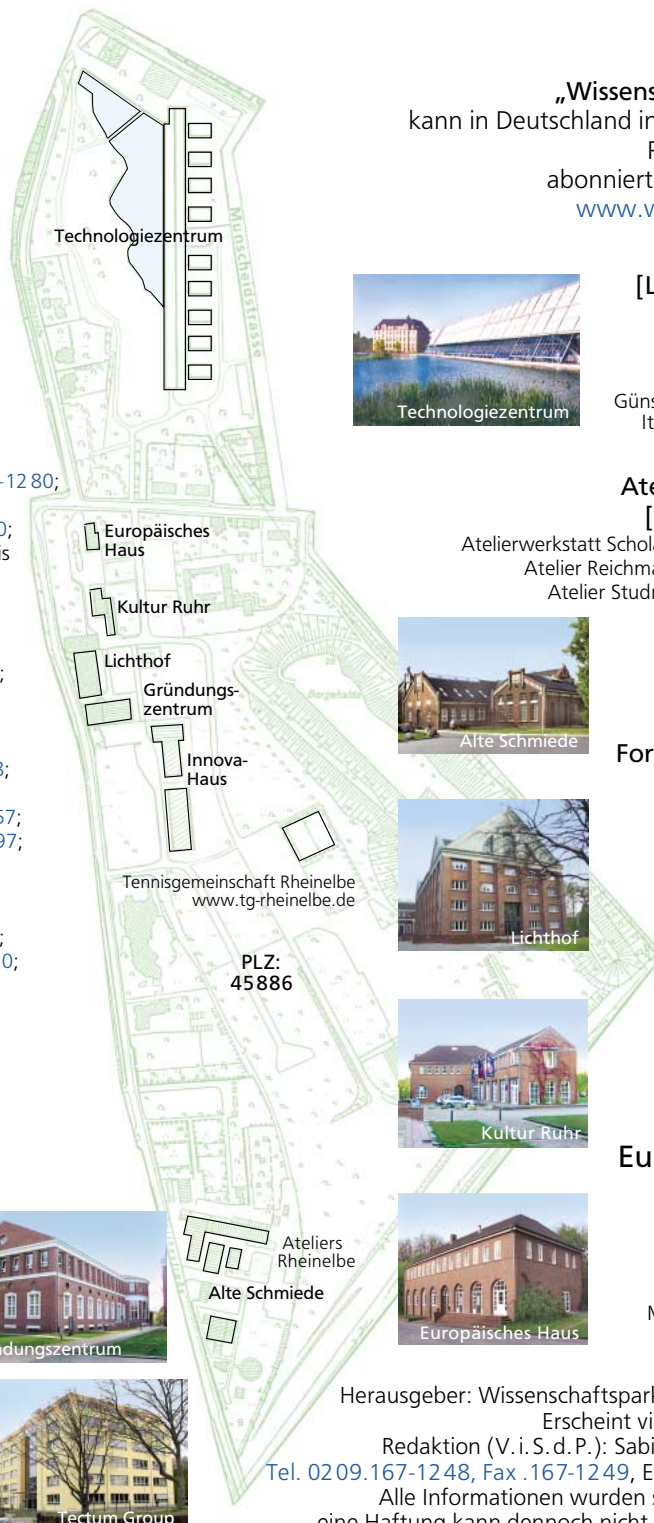
Was ist wo im Wissenschaftspark?

Technologiezentrum [Munscheidstraße 14]

abakus-solar AG, Tel. 02 09. 730 801-0;
avitea, Tel. 02 09. 147-971 888;
BBB Umwelttechnik, Tel. 02 09. 167-25 50;
BPC, Tel. 02 09. 162-2 11 93;
cv cryptovision, Tel. 02 09. 167-24 50;
Café Arkade, Küche & Keller, Tel. 02 09. 167-10 30;
DESIGNFAKTOR, Tel. 02 09. 147-68 40;
Deutsche Rentenversicherung (früher BfA, LVA),
- Auskunft- und Beratungsstelle: 02 09. 167-13 00;
- Ärztliche Begutachtungsstelle: 02 09. 167-12 80;
ef.Ruhr, Tel. 02 09. 167-18 30;
EnergyLab, Tel. 02 09. 167-10 18;
EnergieAgentur.NRW, Tel. 02 09. 167-28 00;
EKIP, IntegraM GmbH, Tel. 02 09. 167-23 80;
fiap, Tel. 02 09. 31 99 81 74;
FME AG, Tel. 02 09. 167-11 50;
Enviglass/ FraaB, Tel. 02 09. 167-18 20;
Existenzgründungs-/ Organisationsberatung,
Eva-Maria Siuda, Tel. 01 73. 5 42 87 84;
Graw, Planer Allianz, Tel. 02 09. 167-11 70;
halumm GmbH, Tel. 02 09. 167-14 20;
IfT, Tel. 02 09. 94 76 80 73;
ifV, Tel. 02 09. 167-12 20;
Institut Arbeit und Technik, Tel. 02 09. 17 07-0;
Institut für Stadtgeschichte, Tel. 02 09. 169-85 51;
ISO-Institut für integrative Sozialmedizin, Tel. 02 09. 167-12 80;
IWIG, Tel. 02 09. 167-15 60;
KCR-Konkret Consult Ruhr GmbH, Tel. 02 09. 167-12 50;
Kinderwunschpraxis Gelsenkirchen, Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Ute Czeromin, Dr. med. Ina Walter-Göbel,
Dr. med. Kathrin Fißeler, Tel. 02 09. 167-14 70;
KL Consulting, Tel. 02 09. 167-11 80;
LEG AS, Tel. 02 09. 95 66 00-0;
Christin Malsch, Rechtsanwältin, Tel. 02 09. 167-16 40;
Orhan Baustatik, 02 09. 9 71 80 97;
RAA, Tel. 02 09. 169-85 63;
RCS-Center, Tel. 07 00-19 22 29 11;
Stadt Fushun, Repräsentanzbüro, Tel. 02 09. 14 89 87 88;
Stadt Gelsenkirchen,
- Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tel. 02 09. 169-43 57;
- Büro für lokale Wirtschaftsentwicklung, Tel. 169-37 97;
SYHAG, Tel. 02 09. 61 07 34;
Systemfabrik, Tel. 02 09. 167-19 20;
Tridens IT, Tel. 02 09. 3 19 98 555;
TÜV Rheinland Akademie GmbH, Tel. 02 09. 167-15 20;
Jörg Verse, Organisationsberatung, Tel. 01 71. 143 21 10;
VLR, Verband lokaler Rundfunk, Tel. 02 09. 167-20 74;
vdB Public Relations, Tel. 02 09. 167-12 48;
Wilddesign, Tel. 02 09. 70 26 42-00;

Zentrale

Verwaltung,
Tel. 02 09. 167-1000;
Sicherheitszentrale,
Tel. 02 09. 167-1111.



„Wissenschaftspark aktuell“
kann in Deutschland in Papierform oder als
PDF-Datei per E-Mail
abonniert werden im Internet:
www.wissenschaftspark.de



Technologiezentrum

Alte Schmiede [Leithestraße 111 a]

Brand M Werbeagentur,
Tel. 02 09. 94 78 70;
geologie:büro,
Tel. 02 09. 177-8776;
Günster, Tel. 02 09. 147-55 66;
Itasca Consultants GmbH,
Tel. 02 09. 147-56 30



Alte Schmiede

Ateliers auf Rheinelbe [Leithestr. 111-117]

Atelierwerkstatt Scholar, Tel. 02 09. 31 98 83 44;
Atelier Reichmann, Tel. 02 09. 944 27 71;
Atelier Studnar, Tel. 02 09. 420 35 39;
Atelier Stutzinger,
Tel. 02 09. 79 93 76;
Kunststation Rheinelbe,
Marion und Bernd Mauß,
Tel. 02 09. 1 79-16 99



Lichthof

Forststation Rheinelbe [Leithestr. 61b]

Tel. 02 09. 147-48 44

Lichthof [Leithestr. 37]

Fortbildungseinrichtung
des Bau- und Liegen-
schaftsbetriebes NRW,
Tel. 02 09. 92 52-0



Kultur Ruhr

Kultur Ruhr [Leithestr. 35]

Kultur Ruhr GmbH,
Tel. 02 09. 167-17 11,
Sitz der RuhrTriennale

Europäisches Haus der Stadtkultur

[Leithestr. 33]

Europäisches Haus
der Stadtkultur,
Tel. 02 09. 3 19 81-0;
M:AI, Tel. 02 09. 9 25 78-0



Europäisches Haus

Gründungszentrum [Leithestraße 39]

abakus solar AG, Tel. 02 09. 730 801-0;
ConFlatten GmbH, Tel. 02 09. 51 30 13 20;
F & R Industriemontage, Tel. 02 09. 3 61 49 79;
Holzt, Tel. 02 09. 88 33 36 30;
Mb3 Consulting e.K., Tel. 02 09. 149-35 10;
Schmelter + Schott, Rechtsanwälte,
Tel. 02 09. 38 94 89 80;
Zeitlupe, Tel. 02 09. 148-66 48



Gründungszentrum

Innova-Haus [Leithestraße 45-47]

Tectum Group, Tel. 02 09. 70 70-0



Tectum Group

Herausgeber: Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH
Erscheint vierteljährlich. Kostenlos
Redaktion (V.i.S.d.P.): Sabine von der Beck (vdB),
Tel. 02 09. 167-12 48, Fax .167-12 49, E-Mail: info@vdbpr.de
Alle Informationen wurden sorgfältig recherchiert;
eine Haftung kann dennoch nicht übernommen werden.

Bildnachweis: Seite 1: Sabine von der Beck (vdB); S. 2: vdB; S. 3: vdB; S. 4: Schmelter & Schott;
S. 5: Stadt Gelsenkirchen; S. 6: Thomas Gödtner (TG); S. 7: Uwe Rudowitz, Bettina Steinacker; S. 8: TG.